



Bericht
über die
Prüfung des Jahresabschlusses
der
Kolbstiftung
zum 31. Dezember 2012

Bericht

**über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses
der Kolbstiftung**

zum 31. Dezember 2012

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG	5
2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND PRÜFUNGSaufTRAG	5
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	6
4. PRÜFUNG DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT	6
4.1 Bestandteile und Gliederung des Haushaltsplans	6
4.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan	7
5. PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES	7
5.1 Ergebnisrechnung	8
5.1.1 Plan-Ergebnis-Vergleich	8
5.1.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	9
5.2 Finanzrechnung	9
5.2.1 Plan-Ergebnis-Vergleich	9
5.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	10
5.3. Bilanz	10
5.3.1 Aufstellung der Bilanz	10
5.3.2 Bilanzpositionen Aktiva	10
5.3.2.1 Anlagevermögen	10
5.3.2.2 Umlaufvermögen	11
5.3.3 Bilanzpositionen Passiva	11
5.3.3.1 Eigenkapital	11
5.3.3.2 Sonderposten	11
5.3.3.3 Rückstellungen	11
5.3.3.4 Verbindlichkeiten	12
5.3.3.4.1 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	12
5.4 Anhang	12
5.5 Anlagen zum Jahresabschluss	12
5.5.1 Rechenschaftsbericht	12
5.5.2 Beteiligungsbericht	12
5.5.3 Anlagenübersicht	12
5.5.4 Forderungsübersicht	12
5.5.5 Verbindlichkeitenübersicht	12
5.5.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre	12
6. ZUSAMMENFASSUNG	13
7. ENTLASTUNG	14

IM ANSCHLUSS AN DEN PRÜFUNGSBERICHT:
Vollständiger Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen,
gefertigt von der Abt. Finanzen der Stadtverwaltung Speyer

Abkürzungsverzeichnis

CIP	C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH
GemO	Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19.08.2014 (GVBl. S. 181)
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 18.05.2006 (GVBl. S. 203), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 06.04.2010 (GVBl. S. 64)
GEWO	GEWO Wohnen GmbH
GoBG	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KomDoppikLG	Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik vom 02.03.2006 (GVBl. S. 57)
LStiftG	Landesstiftungsgesetz vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385)
TEUR	Tausend Euro
VV-GemHSys	Verwaltungsvorschrift Gemeindehaushaltssystematik (Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern und für Sport vom 23. November 2006, MinBl. 2007 S. 16)

1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG

Die Kolbstiftung ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts, die von der Stadt Speyer verwaltet wird.

Für die Rechtsverhältnisse der Stiftung gelten das Landesstiftungsgesetz -LStiftG- vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385) sowie die Stiftungssatzung.

Die Stiftung fördert in Speyer die Wohnungsfürsorge für Bedürftige und/oder die Erziehung von Kindern. Die Stiftung kann sich an gemeinnützigen Einrichtungen beteiligen, soweit diese den genannten Stiftungszweck erfüllen.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken. Nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Speyer-Germersheim vom 14.09.2012 ist die Stiftung für die Kalenderjahre 2009-2011 von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit. Außerdem entfällt der Kapitalertragsteuerabzug bei Kapitalerträgen bis zum 31.12.2016.

Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Kolbstiftung werden die Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts Rheinland-Pfalz angewandt.

Die Rechtsaufsicht wird durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier ausgeübt (§§ 9 und 11 LStiftG).

2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND PRÜFUNGS-AUFTRAG

Grundsätzlich ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen (§ 7 Abs. 4 LStiftG, § 108 Abs. 4 GemO). Wegen der zum 01.01.2009 erfolgten Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik konnten jedoch bereits die Eröffnungsbilanz 2009 und die Schlussbilanzen 2009-2011 nur mit erheblicher Fristüberschreitung erstellt und geprüft werden. In der Folge wurde auch der Jahresabschluss 2012 von der Stadtverwaltung Speyer, Abteilung Finanzen, erst am 28.07.2015 zur Prüfung vorgelegt und nach Prüfungsabschluss am 10.08.2015 mit folgenden Bestandteilen und Anlagen ausgefertigt:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang
- Anlagen (Anlagenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht)

Der Prüfungsauftrag der örtlichen Rechnungsprüfung für den Jahresabschluss ergibt sich aus § 112 Abs. 1 GemO mit den folgenden, maßgeblichen Prüfungsaufgaben:

- Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss
- Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses
- Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist

Gem. § 113 Abs. 3 GemO haben der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt jeweils über Art und Umfang sowie über das Ergebnis ihrer Prüfung einen Prüfungsbericht zu erstellen. Dem Oberbürgermeister ist vor Abgabe der Berichte an die zuständigen Gremien Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung zu geben (§ 113 Abs. 4 GemO).

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Aus stiftungsrechtlicher Sicht war durch die Prüfung festzustellen, ob die Verwaltung der Stiftung satzungsgemäß erfolgte. In diesem Zusammenhang standen der Vermögenserhalt und die zweckentsprechende Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen im Vordergrund.

Daneben war der Jahresabschluss nach § 113 Abs. 1 S. 1 GemO dahingehend zu prüfen, ob er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (GoBG) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Die Prüfung wurde so durchgeführt, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Schlussbilanz als maßgebliches Instrument der Haushalts- und Wirtschaftsführung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Belegprüfung erstreckte sich auf sämtliche Geschäftsvorfälle.

4. PRÜFUNG DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung erfolgt auf einer EDV-Anlage der Stadt Speyer unter Mitverwendung der dortigen Software der Fa. „C.I.P. Gesellschaft für kommunale EDV-Lösungen mbH“ (CIP Kommunal).

4.1 Bestandteile und Gliederung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan der Kolbstiftung besteht aus dem Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt und ist entsprechend den Vorgaben der GemHVO in einzelne Ertrags- und Aufwandsarten bzw. Ein- und Auszahlungsarten gegliedert.

4.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Der Stadtrat hat am 15.12.2011 die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Haushalt 2012	Ansatz
	€
Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge	12.130,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.090,00
Jahresüberschuss	3.040,00
Finanzhaushalt	
Ordentliche Einzahlungen	12.130,00
Ordentliche Auszahlungen	9.090,00
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	3.040,00
Außerordentliche Einzahlungen	0,00
Außerordentliche Auszahlungen	0,00
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.500,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.500,00
Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-)	9.540,00
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.540,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-9.540,00
Gesamtbetrag der Einzahlungen	18.630,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen	18.630,00
Veränderungen des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	0,00

Ein Nachtragshaushalt wurde nicht erstellt.

5. PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

In dem nach § 108 GemO aufzustellenden Jahresabschluss ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Stiftung zu vermitteln.

Die Buchhaltung der Stiftung wurde ordnungsgemäß geführt und mit den Abschlussbuchungen des Berichtsjahres abgeschlossen. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den stiftungs- und gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften einschließlich der GoBG.

5.1 Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen (§ 44 Abs. 1 GemHVO). Den nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des laufenden Haushaltsjahres gegenüberzustellen, wobei erhebliche Abweichungen im Anhang anzugeben und zu erläutern sind (§ 44 Abs. 3 GemHVO).

5.1.1 Plan-Ergebnis-Vergleich

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 44 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Übersicht:

Pos.	Ergebnisrechnung Bezeichnung	Ist Vorjahr 2011 €	Plan 2012 €	Ist 2012 €	Abweichung Ist./Plan 2012 €	Abweichung ggü. 2011 €
10. =	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.894,27	-3.900,00	-3.963,50	-63,50	-69,23
16. -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-5.994,07	-5.190,00	-6.493,05	-1.303,05	-498,98
19. =	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 13 und 16)	-9.888,34	-9.090,00	-10.456,55	-1.366,55	-568,21
20. =	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 19)	-9.888,34	-9.090,00	-10.456,55	-1.366,55	-568,21
21. +	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	13.184,45	12.130,00	13.942,07	1.812,07	757,62
22. -	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. =	Finanzergebnis (Saldo 21 und 22)	13.184,45	12.130,00	13.942,07	1.812,07	757,62
24. =	Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	3.296,11	3.040,00	3.485,52	445,52	189,41
27. =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. =	Jahresüberschuss (Summe 24 und 27)	3.296,11	3.040,00	3.485,52	445,52	189,41

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 3.485,52 € wird in der Bilanz unter Passivposition 1.4 ausgewiesen. Im Vergleich mit der Veranschlagung ergab sich eine Verbesserung um 445,52 €.

Die Kämmerei hat die einzelnen Posten in Anhang näher erläutert.

Die Erträge der Stiftung bestanden ausschließlich aus Zinsen für Ausleihungen bzw. Geldanlagen (13.942,07 €).

Der Aufwand für den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt betrug 3.963,50 €. Der Betrag wird seit dem Jahr 2010 nach dem durchschnittlichen Aufwand auf Basis des KGSt-Berichtes 2/2009 (Kosten eines Arbeitsplatzes) ermittelt.

Dem Stiftungszweck wurden 6.493,05 € als Zuschuss an die Stadt für ausgefallene Elternbeiträge bei der Kinderbetreuung zugeführt.

Zum Inflationsausgleich und Vermögenserhalt werden dem Stiftungsvermögen (Eigenkapital) regelmäßig 25 % der Erträge zugeführt. Im Berichtsjahr belief sich die Zuführung auf 3.485,52 € (= Überschuss der Ergebnisrechnung).

5.1.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2012 wurden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten überplanmäßige Aufwendungen von 1.370 € für den Zuschuss an die Stadt erfasst.

5.2 Finanzrechnung

5.2.1 Plan-Ergebnis-Vergleich

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 45 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Übersicht als zusammengefasstes Ergebnis mit den maßgeblichen Positionen der Finanzrechnung:

Pos.	Finanzrechnung Bezeichnung	Ist Vorjahr 2011 €	Plan 2012 €	Ist 2012 €	Abweichung Ist./Plan 2012 €	Veränderung gegenüber 2011 €
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-9.691,47	-9.090,00	-16.450,62	-7.360,62	-6.759,15
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 17)	-9.691,47	-9.090,00	-16.450,62	-7.360,62	-6.759,15
21.	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	12.623,14	12.130,00	12.526,83	396,83	-96,31
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 18 und 21)	2.931,67	3.040,00	-3.923,79	-6.963,79	-6.855,46
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	2.931,67	3.040,00	-3.923,79	-6.963,79	-6.855,46
35.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.214,71	6.500,00	6.463,30	-36,70	248,59
42.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo 35 und 42)	6.214,71	6.500,00	6.463,30	-36,70	248,59
44.	Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-) (Summe 26 und 43)	9.146,38	9.540,00	2.539,51	-7.000,49	-6.606,87
45.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo 45 und 46)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50.	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53.	Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	-9.146,38	-9.540,00	-2.539,51	7.000,49	6.606,87
54.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe 47, 50 und 53)	-9.146,38	-9.540,00	-2.539,51	7.000,49	6.606,87

Im Ergebnis hat sich der Finanzmittelüberschuss gegenüber der Veranschlagung von 9.540 € auf 2.539,51 € verringert, weil für das Jahr 2012 sowohl der Zuschuss an die Stadt aus dem Jahr 2011 (5.994,07 €) als auch aus dem Jahr 2012 (6.493,05 €) als Auszahlungen erfasst wurden, obwohl der Zuschuss 2012 tatsächlich erst im Jahr 2013 angeordnet und ausgezahlt worden ist. Dies liegt daran, dass der Vorgang kassentechnisch als „innere Verrechnung“ verarbeitet wurde.

Um dergleichen künftig zu vermeiden und einen korrekten Ausweis der Finanzrechnung zu gewährleisten, werden Zahlungen zwischen der Stadt und den rechtsfähigen Stiftungen inzwischen (seit 2014) nicht mehr als Verrechnungen, sondern als Ein- und Auszahlungen angeordnet und kassentechnisch verbucht

Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Verringerung des Finanzmittelüberschusses um 6.606,87 €, weil in 2011 die Zuweisung an die Stadt aus dem Jahr 2010 mit 5.797,20 € ausgezahlt wurde, während in 2010 keine Auszahlung an die Stadt erfolgt war.

Gegenüber dem Vorjahr, in dem ein Finanzmittelüberschuss von 9.146,38 € zu verzeichnen war, ergab sich mit dem Finanzmittelüberschuss 2012 von 2.539,51 € eine Verschlechterung um 6.606,87 €. Zur Begründung wird auf den vorherigen Absatz verwiesen.

Der Finanzmittelüberschuss wurde der Einheitskasse der Stadt Speyer zugeführt.

5.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Im Haushaltsjahr 2012 waren im investiven Bereich keine über-/außerplanmäßigen Auszahlungen erforderlich.

5.3 Bilanz

5.3.1 Aufstellung der Bilanz

Die Bilanz wurde entsprechend § 47 GemHVO erstellt und ist aus dem außerhalb dieses Prüfungsberichts beigefügten Jahresabschluss ersichtlich.

Zusammengefasst weist die Bilanz folgende Werte aus:

	AKTIVA			PASSIVA	
	31.12.2011	31.12.2012		31.12.2011	31.12.2012
	€			€	
Anlagevermögen	221.886,60	215.423,30	Eigenkapital	563.331,88	566.817,40
Umlaufvermögen	347.439,35	351.394,10	Sonderposten	0,00	0,00
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	5.994,07	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	569.325,95	566.817,40	Summe Passiva	569.325,95	566.817,40

5.3.2 Bilanzpositionen Aktiva

5.3.2.1 Anlagevermögen

Bezeichnung	31.12.2011	Veränderung	31.12.2012
Bil.Pos. 1.3. Finanzanlagen	221.886,60 €	-6.463,30 €	215.423,30 €
Summe	221.886,60 €	-6.463,30 €	215.423,30 €

Der Rückgang bei den Finanzanlagen ist in voller Höhe auf Tilgungseingänge für das der Gewo für den Bau von 22 Wohnungen am Emanuel-Geibel-Weg 21 und 23 gewährte Darlehen von ursprünglich 600.000 DM zurückzuführen. Die durchschnittliche Verzinsung betrug im Berichtsjahr 4,06 %.

5.3.2.2 Umlaufvermögen

Bezeichnung	31.12.2011	Veränderung	31.12.2012
Bil.Pos. 2.2. Forderungen	33.875,46 €	3.954,75 €	37.830,21 €
Bil.Pos. 2.4. Guthaben bei Kreditinstituten	313.563,89 €	0,00 €	313.563,89 €
Summe	347.439,35 €	3.954,75 €	351.394,10 €

Zu Bil.Pos. 2.2:

Der Bilanzausweis bezieht sich zu 32.763,60 € auf Forderungen gegenüber der Stadt Speyer aus der Einheitskasse und stimmt mit dem Kassenbestandsnachweis sowie den hiermit korrespondierenden Verbindlichkeiten in der Bilanz 2012 der Stadt Speyer überein. Der Zuwachs von 2.539,51 € resultiert aus dem Finanzmittelüberschuss 2012.

Ferner bestanden zum Bilanzstichtag Forderungen aus Zinserträgen 2012 i. H. v. 5.066,61 € gegenüber der ehemaligen Kreis- und Stadtparkasse Speyer (jetzt Sparkasse Vorderpfalz).

Der Forderungsbestand laut Bilanz stimmt mit der Summe der offenen Posten aus den Produkt-Sachkonten überein.

Zu Bil.Pos. 2.4:

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Guthaben bei Kreditinstituten beziehen sich auf den Sparkassenbrief Nr. 2000184610 vom 30.12.2011 (32.722,68 €, Laufzeit 30.12.2011-30.12.2012, Zinssatz 1,75 % p.a.) und das Sparkassen-Sparbuch Nr. 3412041273 (280.841,21 €, Verzinsung 2012: 1,60 %).

5.3.3 Bilanzpositionen Passiva

5.3.3.1 Eigenkapital

Bezeichnung	31.12.2011	Veränderung	31.12.2012
Bil.Pos. 1.1. Kapitalrücklage	553.411,84 €	0,00 €	553.411,84 €
Bil.Pos. 1.3. Ergebnisvortrag	6.623,93 €	3.296,11 €	9.920,04 €
Bil.Pos. 1.4. Jahresüberschuss	3.296,11 €	189,41 €	3.485,52 €
Summe Eigenkapital	563.331,88 €	3.485,52 €	566.817,40 €

Das Eigenkapital stellt das satzungsmäßige Stiftungsvermögen dar.

Die Ergebnisvorträge 2009-2011 und der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung 2012 waren nach § 18 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen.

5.3.3.2 Sonderposten

Nach den einschlägigen Vorschriften waren im Berichtsjahr keine Sonderposten zu bilden.

5.3.3.3 Rückstellungen

Nach den einschlägigen Vorschriften waren im Berichtsjahr keine Rückstellungen zu bilden.

5.3.3.4 Verbindlichkeiten

5.3.3.4.1 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bezeichnung	31.12.2011	Veränderung	31.12.2012
Bil.Pos. 4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.994,07 €	-5.994,07 €	0,00 €

5.4 Anhang

Der Anhang ist nach § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO neben der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz ein gleichwertiger Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat damit unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung zu vermitteln.

Der nach Wesentlichkeitsaspekten geprüfte Anhang stimmt mit den gesetzlichen Vorgaben überein.

5.5 Anlagen zum Jahresabschluss

5.5.1 Rechenschaftsbericht

Ein Rechenschaftsbericht wurde nicht vorgelegt. Im Hinblick darauf, dass der Tätigkeitsbereich der Kolbstiftung ausschließlich aus der Verwaltung des Kapitalvermögens besteht, lassen sich die wesentlichen Aussagen zur Stiftungsentwicklung unmittelbar dem Jahresabschluss selbst entnehmen. Der fehlende Rechenschaftsbericht wird deshalb nicht beanstandet.

5.5.2 Beteiligungsbericht

Ein Beteiligungsbericht wurde nicht vorgelegt, da keine Beteiligungen vorhanden sind.

5.5.3 Anlagenübersicht

In der Anlagenübersicht werden gem. § 50 GemHVO die Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Restbuchwerte des Anlagevermögens der Stiftung zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres sowie die Zu- und Abgänge zutreffend dargestellt.

5.5.4 Forderungsübersicht

Gem. § 51 GemHVO werden die Forderungen der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

5.5.5 Verbindlichkeitenübersicht

Gem. § 52 GemHVO werden die Verbindlichkeiten der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

5.5.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre

Da im Berichtsjahr keine der genannten Ermächtigungen erfolgte, wurde eine entsprechende Übersicht nicht vorgelegt.

6. ZUSAMMENFASSUNG

Wir haben den Jahresabschluss 2012 der Kolbstiftung einschließlich des Anhangs und der Anlagen risikoorientiert und entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der GoBG vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss bei der laufenden Visakontrolle und im Übrigen auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ist richtig aus den Büchern entwickelt und auf der von uns geprüften Schlussbilanz zum 31.12.2011 aufgebaut. Er entspricht in seiner Gliederung und Bewertung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die Ergebnisrechnung weist einen Jahresüberschuss von 3.485,52 € aus, der dem Eigenkapital zugeführt wurde.

Die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel 2012 wird bestätigt. Es wurden Zuwendungen für den Stiftungszweck in Höhe von 6.493,05 € geleistet.

Aus der Finanzrechnung ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss von 2.539,51 €, welcher bis zu seiner weiteren Verwendung der Einheitskasse der Stadt Speyer zugeführt wurde.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind ordnungsgemäß nachgewiesen, wobei die maßgeblichen Bewertungsvorschriften beachtet wurden.

Die Bilanzsumme hat sich von 569.325,95 € auf 566.817,40 € verringert.

Das satzungsmäßige Stiftungsvermögen (Eigenkapital) ist gegenüber dem Vorjahr um 3.485,52 € auf 566.817,40 € gestiegen.

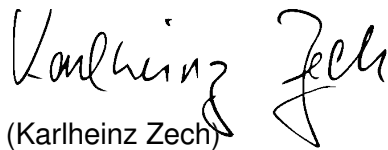
Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses mit allen Bestandteilen und Anlagen (§ 114 Abs. 1 GemO) empfohlen.

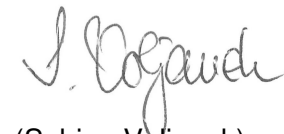
7. ENTLASTUNG

Gemäß § 114 Abs. 1 GemO analog beschließt der Stadtrat über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses. Er entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Nach der abschließenden Bewertung des Prüfungsergebnisses (Ziffer 6) vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kolbstiftung, so dass dem Stadtrat die Entlastung des Oberbürgermeisters, Herrn Hansjörg Eger, empfohlen wird.

Speyer, den 13. Oktober 2015
Stadtverwaltung Speyer
-Rechnungsprüfung-


(Karlheinz Zech)
Leiter der Rechnungsprüfung


(Sabine Voljanek)
Verwaltungsprüferin Stiftungen

JAHRESABSCHLUSS

zum

31.12.2012

**DER
KOLBSTIFTUNG
mit Sitz in SPEYER**



S P E Y E R

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2011	2012	übertragen aus	2012	Ist ./ Plan	gegenüber	2013
		EUR	EUR	2011	EUR	2012	2011	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.894,27	-3.900,00	0,00	-3.963,50	-63,50	-69,23	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-5.994,07	-5.190,00	0,00	-6.493,05	-1.303,05	-498,98	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-9.888,34	-9.090,00	0,00	-10.456,55	-1.366,55	-568,21	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-9.888,34	-9.090,00	0,00	-10.456,55	-1.366,55	-568,21	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	13.184,45	12.130,00	0,00	13.942,07	1.812,07	757,62	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	13.184,45	12.130,00	0,00	13.942,07	1.812,07	757,62	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	3.296,11	3.040,00	0,00	3.485,52	445,52	189,41	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27)	3.296,11	3.040,00	0,00	3.485,52	445,52	189,41	0,00
29.	- Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+ Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	3.296,11	3.040,00	0,00	3.485,52	445,52	189,41	0,00

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2011	2012	übertragen aus	2012	Ist ./ Plan	gegenüber	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.894,27	-3.900,00	0,00	-3.963,50	-63,50	-69,23	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-5.797,20	-5.190,00	0,00	-12.487,12	-7.297,12	-6.689,92	0,00
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	-9.691,47	-9.090,00	0,00	-16.450,62	-7.360,62	-6.759,15	0,00
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-9.691,47	-9.090,00	0,00	-16.450,62	-7.360,62	-6.759,15	0,00
19.	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	12.623,14	12.130,00	0,00	12.526,83	396,83	-96,31	0,00
20.	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	12.623,14	12.130,00	0,00	12.526,83	396,83	-96,31	0,00
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	2.931,67	3.040,00	0,00	-3.923,79	-6.963,79	-6.855,46	0,00
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	- außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	2.931,67	3.040,00	0,00	-3.923,79	-6.963,79	-6.855,46	0,00
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	6.214,71	6.500,00	0,00	6.463,30	-36,70	248,59	0,00
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34)	6.214,71	6.500,00	0,00	6.463,30	-36,70	248,59	0,00
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41.	- sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2011	2012	übertragen aus	2012	Ist ./ Plan	gegenüber	2013
		EUR	EUR	2011	EUR	2012	2011	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
42.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe der Nummern 36 bis 41)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	6.214,71	6.500,00	0,00	6.463,30	-36,70	248,59	0,00
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 43)	9.146,38	9.540,00	0,00	2.539,51	-7.000,49	-6.606,87	0,00
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
48.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse Stadt Speyer (Saldo der Nummern 48 und 49)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	9.691,47	-9.540,00	0,00	16.450,62	25.990,62	6.759,15	0,00
52.	- Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	-18.837,85	0,00	0,00	-18.990,13	-18.990,13	-152,28	0,00
53.	= Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52)	-9.146,38	-9.540,00	0,00	-2.539,51	7.000,49	6.606,87	0,00
54.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 47, 50 und 53)	-9.146,38	-9.540,00	0,00	-2.539,51	7.000,49	6.606,87	0,00
55.	= Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
56.	= Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***

Pos.	Inhalt	Ist	Ist
		2012	2011
		EUR	EUR
		1	2
1.	Anlagevermögen		
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Summe: Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagen		
1.2.1.	Wald, Forsten	0,00	0,00
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
1.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
1.2.9.	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
	Summe: Sachanlagen	0,00	0,00
1.3.	Finanzanlagen		
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.8.	Sonstige Ausleihungen	215.423,30	221.886,60
	Summe: Finanzanlagen	215.423,30	221.886,60
	Summe: Anlagevermögen	215.423,30	221.886,60
2.1.	Vorräte		
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
	Summe: Vorräte	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
2.2.5.	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	32.763,60	30.224,09

Pos.	Inhalt	Ist	Ist
		2012	2011
		EUR	EUR
		1	2
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	5.066,61	3.651,37
	Summe: Forderungen	37.830,21	33.875,46
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.3.2.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
	Summe: Wertpapiere	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	313.563,89	313.563,89
	Summe: Umlaufvermögen	351.394,10	347.439,35
3.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
4.1.	Disagio	0,00	0,00
4.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Summe: Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Bilanzsumme	566.817,40	569.325,95

Pos.	Inhalt	Ist	Ist
		2012	2011
		EUR	EUR
		1	2
1.	Eigenkapital		
1.1.	Kapitalrücklage	553.411,84	553.411,84
1.2.	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3.	Ergebnisvortrag	9.920,04	6.623,93
1.4.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.485,52	3.296,11
	Summe: Eigenkapital	566.817,40	563.331,88
2.	Sonderposten		
2.1.	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00
2.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen		
2.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0,00
2.2.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00
2.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00
	Summe: Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0,00
2.3.	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00
2.4.	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
2.5.	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00
2.6.	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00
2.7.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
	Summe: Sonderposten	0,00	0,00
3.	Rückstellungen		
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00
3.4.	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
	Summe: Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten		
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	5.994,07
4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	Summe: Verbindlichkeiten	0,00	5.994,07
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Bilanzsumme	566.817,40	569.325,95

*** Ende der Liste "Bilanz" ***

ANHANG

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Abkürzungen	2
A. Allgemeine Angaben	2
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
C. Angaben zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz	2
ERGEBNISRECHNUNG	3
FINANZRECHNUNG	5
BILANZ	8
D. Beschäftigte	9
E. Stadtratsmitglieder	9

Abkürzungen

GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung der Gemeinden
VE	Verpflichtungsermächtigung (§ 49 GemO)
VJ	Vorjahr

A. Allgemeine Angaben

Die Kolbstiftung hat zum 31. Dezember 2012 ihren Jahresabschluss erstellt.

Nach § 108 Abs. 1 GemO ist zum Schluss jedes Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser soll nach § 108 Abs. 2 GemO aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang bestehen.

Der Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO und der §§ 33, 34, 35 Abs. 2,3 und Abs. 6, 36, 37, 43, 44 Abs. 3 und Abs. 4, 45 Abs. 3 und Abs. 4, 47 Abs. 2; 48 GemHVO erstellt.

Bei der Kolbstiftung wurden die entsprechenden Werte im Anhang erläutert, so dass manche erforderlichen Anlagen nicht zusätzlich beigefügt wurden.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

C. Angaben zu einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz

Den nachzuweisenden Ergebnissen der Rechnung des Haushaltsjahres wurden die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenübergestellt. Erhebliche Unterschiede mit einem Betrag ab 25.000,00 € wurden ordnungsgemäß im Anhang angegeben und erläutert.

ERGEBNISRECHNUNG

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 GemHVO.

Das Verrechnungsverbot zwischen den Erträgen und den Aufwendungen wurde eingehalten.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge	0,00 €
3. Erträge der sozialen Sicherung	0,00 €
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00 €
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00 €
8. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
9. sonstige laufende Erträge	0,00 €
10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00 €
11. Personalaufwendungen	0,00 €
12. Versorgungsaufwendungen	0,00 €
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 3.963,50 €
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00 €
15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €
16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge	- 6.493,05 €
Zuschuss von max. 20.000,00 € an die Stadtverwaltung Speyer (Produkt 36551 – Förderung von Kindertagestätten freier Träger) für ausgefallene Elternbeiträge lt. Verfügung vom 04.09.2001.	
17. Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00 €
18. sonstige laufende Aufwendungen	0,00 €

19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	- 10.456,55 €
20. Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	- 10.456,55 €
21. Zins- und sonstige Finanzerträge	13.942,07 €
Zinserträge für Kredite 8.875,46 € (Darlehen an die GEWO, lt. Erläuterungen Pos. A.1.3.8 der Bilanz) und aus Sparguthaben 5.066,61 €.	
22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00 €
23. Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	13.942,07 €
24. Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	3.485,52 €
25. außerordentliche Erträge	0,00 €
26. außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
27. Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00 €
28. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe der Nummern 24 und 27)	3.485,52 €
29. Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00 €
30. Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00 €
31. Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	3.485,52 €

FINANZRECHNUNG

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 45 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 GemHVO.

Das Verrechnungsverbot zwischen den Einzahlungen und den Auszahlungen wurde eingehalten.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfereinzahlungen	0,00 €
3. Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00 €
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00 €
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00 €
8. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
9. sonstige laufende Einzahlungen	0,00 €
10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00 €
11. Personalauszahlungen	0,00 €
12. Versorgungsauszahlungen	0,00 €
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- 3.963,50 €
14. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	- 12.487,12 €
15. Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00 €
16. sonstige laufende Auszahlungen	0,00 €
17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	- 16.450,62 €
18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	- 16.450,62 €
19. Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	12.526,83 €
20. Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	0,00 €

21. Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	12.526,83 €
22. Saldo der ordentlichen Ein- und -Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	- 3.923,79 €
23. außerordentliche Einzahlungen	0,00 €
24. außerordentliche Auszahlungen	0,00 €
25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00 €
26. Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	- 3.923,79 €
27. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00 €
28. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00 €
29. Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
30. Einzahlungen für Sachanlagen	0,00 €
31. Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00 €
32. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	6.463,30 €
33. Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00 €
34. sonstige Investitionseinzahlungen	0,00 €
35. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34)	6.463,30 €
36. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
37. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00 €
38. Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00 €
39. Auszahlungen für Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00 €
40. Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00 €
41. sonstige Investitionsauszahlungen	0,00 €
42. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 36 bis 41)	0,00 €
43. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	6.463,30 €
44. Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 43)	2.539,51 €

45. Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00 €
46. Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	0,00 €
47. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	0,00 €
48. Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00 €
49. Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00 €
50. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 48 und 49)	0,00 €
51. Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	16.450,62 €
52. Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	- 18.990,13 €
53. Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52)	- 2.539,51 €
54. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 47, 50 und 53)	- 2.539,51 €
55. Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00 €
56. Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00 €

BILANZ

Die folgende Nummerierung der einzelnen Bilanzpositionen entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 47 Abs. 4 GemHVO für die Aktivseite der Bilanz und nach § 47 Abs. 5 GemHVO für die Passivseite der Bilanz.

Das Verrechnungsverbot zwischen der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz wurde eingehalten.

I. AKTIVA	566.817,40 €
1. Anlagevermögen	215.423,30 €
1.2 Sachanlagen	0,00 €
1.3 Finanzanlagen	215.423,30 €

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen	215.423,30 €
-----------------------------	--------------

Bei dem Darlehen an die Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs-GmbH Speyer (GEWO) handelt es sich um ein Darlehen von ursprünglich 600.000 DM (Darlehensvertrag vom 29.06.1992 mit einer Laufzeit bis 2033), welches zur Mitfinanzierung des Baues von 22 Wohnungen in Speyer (Emanuel-Geibel-Weg 21) gewährt wurde.

Der Tilgungsbetrag betrug im Haushaltsjahr 6.463,30 €.

2. Umlaufvermögen	351.394,10 €
2.1 Vorräte	0,00 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.830,21 €
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen inländischen Bereich	32.763,60 €
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	5.066,61 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	313.563,89 €

Bei dieser Position befinden sich zwei Anlagen, die zum Nennwert angesetzt wurden:

Sparkassenbrief (Nr. 2000184610 – Verzinsung zu 1,75%) mit einem Guthaben von 32.722,68 und einer Fälligkeit zum 30.12.2012 bei der Kreis- und Stadtparkasse Speyer. Folgebrief ab 01.01.2013 bis 30.12.2013 mit 0,250% Zinssatz.

Sparbuchbestand (Nr. 3412041273 – Verzinsung zu 1,6% incl. Bonus) mit einem Guthaben von 280.841,21 €.

3. Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00 €
4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €

II. PASSIVA **566.817,40 €**

1. Eigenkapital **566.817,40 €**

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

1.1 Kapitalrücklage	553.411,84 €
1.3 Ergebnisvortrag	9.920,04 €
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.485,52 €

Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung.

2. Sonderposten **0,00 €**

3. Rückstellungen **0,00 €**

4. Verbindlichkeiten **0,00 €**

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen, die zum 31.12.2012 hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit feststanden.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00 €
---	--------

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten **0,00 €**

D. Beschäftigte

Keine Beschäftigten vorhanden.

E. Stadtratsmitglieder

Mitglieder des Stadtrats der Wahlperioden 2009 - 2014

Mitglieder des Stadtrats zum 31.12.2012:

CDU-Fraktion:

Doerr, Johannes
Görge, Gerlinde
Häußler, Heike
Hintzen, Barbara (bis 31.12.2012)
Höchemer, Thomas
Dr. Jung, Gottfried
Keller-Mehlem, Rosemarie
Dr. Montero-Muth, Maria

Mussotter, Manfred
Rottmann, Hans-Peter
Spitzer, Helga
Wagner, Michael
Dr. Wilke, Axel
Wöhlert, Angelika
Zehfuß, Jörg Michael

SPD-Fraktion:

Boiselle-Vogler, Margarete
Deutsch, Walter
Feiniler, Walter
Hinderberger, Friedel
Knutas, Fritz (bis 31.12.2012)

Pade, Gustav
Regenauer, Christian (bis 07.12.2012)
Seiler, Stefanie
Tabor, Gabriele
Dr. Wintterle, Markus

Speyerer Wählergruppe (SWG)

Baum, Stefan
Dr. Kremp, Julia
Ritthaler, Christine

Roßkopf, Martin
Sommermeyer, Elke
Tochtermann-Bischof, Hanna

Bündnis 90 / Die Grünen

Czerny, Luzian
Heimfahrt, Gabriele (ab 24.03.2011)
Jaberg, Johannes

Dr. Lorenz, Owe-Karsten
Münch-Weinmann, Irmgard
Schütt, Klaus-Dieter

Bürgergemeinschaft Speyer (BGS)

Ableiter, Claus
Ableiter, Frank

Hofmann, Rainer

FDP

Dr. Jakumeit, Heinz-Dieter

Roos, Käte

Die Republikaner

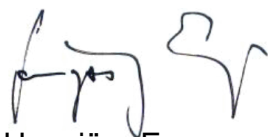
Röbosch, Alois

Die Linke

Förster, Wolfgang

Die Fraktionsvorsitzenden sind mit Fettdruck hervorgehoben.

Speyer, 10. August 2015



Hansjörg Eger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Anlagenübersicht für den Jahresabschluss der Kolbstiftung zum 31.12.2012

Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberechtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wert- minderung durch unter- lassene Instand- haltung Altlasten, Sonstiges	
		Stand zum 31.12 Haushalts- vorjahr 2011	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	Stand zum 31.12 Haushalts- jahr 2012	aufgelauf. Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- vorjahr	Zuschrei- bungen im Haushalts- jahr	Abschrei- bungen im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	aufgelauf. Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- jahr 2012	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres 2012	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- vorjahres 2011	Durch- schnitt- licher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2	Sachanlagen																	
1.2.1	Wald, Forsten	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.4	Infrastrukturvermögen	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.5	Bauen auf fremdem Grund und Boden	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, im Bau	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsaustattung	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3	Finanzanlagen																	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.3	Beteiligungen	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00				0,00	0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	221.886,60		6.463,30		215.423,30	0,00						0,00	215.423,30	221.886,60			

215.423,30

Forderungsübersicht der Kolbstiftung

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2012 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2012	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2012	Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
in €									
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.830,21	0,00	0,00	37.830,21	0,00	0,00	37.830,21	33.875,46
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	32.763,60	0,00	0,00	32.763,60	0,00	0,00	32.763,60	30.224,09
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	5.066,61	0,00	0,00	5.066,61	0,00	0,00	5.066,61	3.651,37

Verbindlichkeitenübersicht der Kolbstiftung

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2012 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2012	Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	5.994,07
13	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
14	Summe der Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	5.994,07

